

Schulinterner Lehrplan Fachbereich Musik

Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des Lise-Meitner-Gymnasiums (siehe Kap. „Pädagogische Leitlinien“ des „Schulprogramm Lise-Meitner-Gymnasium“) und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-)pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositionen- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums erhalten im Sinne der Vorgaben der APO SI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

- Klassen 5/6 2 Std. durchgehend
- Klassen 7 2 Std. halbjährlich im Wechsel mit Kunst
- Klassen 8/9 2 Std. durchgehend im Kurssystem

In der Oberstufe werden in der Einführungsphase entsprechend dem Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler Grundkurse angeboten. In der Qualifikationsphase (Q1) gibt es in der Regel einen Grundkurs.

Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen.

- für die Jgst. 5-7
- für die Jgst. 7-9
- für die Jgst. 10-12

Bläserensemble
Vokalensemble
freiwillige Teilnahme am instrumental- bzw.
vokalpraktischen Kurs

Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- Ein großer Raum, der zur Hälfte mit Tischen ausgestattet ist, die andere Hälfte ist freigehalten für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten;
- Ein großer schallisolerter Raum, der zur Orchesterprobe dient und mit ca. 30 Stühlen und diversen Instrumenten ausgerüstet ist;
- Als Ausweichraum für den Unterricht steht ein kleiner Raum mit Stühlen mit Klapptischen, Medien und einem Klavier zur Verfügung.
- Größere Aufführungen und Proben finden in der Aula statt, die über 800 Sitzplätze und eine große Bühne verfügt.

Alle Fachräume haben einen fixierten Aufstellungsplan der Möbel. Die Räume müssen immer in der dort festgehaltenen Ordnung hinterlassen werden.

Alle Fachräume haben fest installierte Audio-Anlagen mit CD und Anschlüssen für andere elektronische Geräte. Im Instrumentenraum befinden sich sechs Keyboards, vier akustische Gitarren, ein E-Bass, Orffsches Grund-Instrumentarium, mehrere Sätze von Boom-Whakers und Percussion-Instrumente. Ein fest installierter Fernseher oder Beamer, sowie OHPs und eine Tafel ist in allen Räumen vorhanden.

Konzerte

Jede Bläserklasse führt ein Adventskonzert durch, in der Oberstufe wird zu Beginn des Kalenderjahres eine Aufführung des vokalpraktischen Kurses realisiert, an dem möglichst viele Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums teilnehmen können. Darüber hinaus finden Musicalaufführungen statt, zu deren Vorbereitung Intensivproben zum Teil außerhalb der Schule in einer Jugendherberge durchgeführt werden.

Durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Musik-Institutionen können in jedem Schuljahr klassenbezogen oder klassen- und jahrgangsstufenübergreifend Musikprojekte realisiert werden. Diese Projekte müssen durch rechtzeitige Absprache mit Schul- und Klassenleitung in den Schulalltag integriert werden. Sie finden zusätzlich zu den verbindlichen Unterrichtsvorhaben des Hausrückriculums Musik statt.

2 Entscheidungen zum Unterricht

- 5.1.1 Meine akustische Umwelt – Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik
- 5.1.2 Singen, Tanzen, Darstellen – Wie kann Musik etwas bedeuten ?
- 5.2.1 Komponisten der Wiener Klassik – Haydn, Mozart und Beethoven
- 5.2.2 Orchester, Band und Solisten – Musizieren mit Instrumenten
- 5.2.3 Zwischen Lied und Alltag – Verwandlung im Modus der Musik (Lieder auf der Bühne und in der Oper)

- 6.1.1 Dreiklänge als Form bildendes Prinzip in Vokal- und Instrumentalmusik – Dur- und Molldreiklänge, Bluesharmonik, Kadenz
- 6.1.2 Musizierpraxis der Musikanten, Gaukler und Spielleute im Mittelalter – z.B. Minnesang und Meistersang, Tänze
- 6.2.1 Bild und Musik – Bildvertonungen, graphische oder bildliche Notationen zur Musik
- 6.2.2 Musik stellt Natur dar und erzählt Geschichten – Programmmusik

Worte sagen das eine, Musik das andere – Möglichkeiten des

Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung

- 7.1.2 Musik in der Werbung – Die Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Film- und Radiowerbung

Pop- und Rockmusik – Analytische und kritische Auseinandersetzung mit einem Alltags-Genre

- 8.1.1 Musik tritt auf – Musiktheater
- 8.1.2 Musikjournalismus und „klassische Musik“ – Informationsaufbereitung und Verarbeitung exemplarischer Kompositionen des 18. und 19. Jahrhunderts
- 8.2.1 Geschichte und Entwicklung populärer Musik – Vom Blues zum Hip-Hop
- 8.2.2 Musik anderswo – Begegnungen mit Kulturen

- 9.1.1 Liebe und Leid – Emotionale Auseinandersetzungen in der Kunstmusik
- 9.1.2 Musik in Zeit und Raum – Eine Reise durch die Musikgeschichte
- 9.2.2 Original und Bearbeitung – Coverversionen „klassischer“ und populärer Musik
- 9.2.2 Filmmusik – Die Wirkung von Musik und ihre Verwendung

2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5

UV 5.1.1 Meine akustische Umwelt – Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik		
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Klang, Geräusch, Stille Funktionen von Musik im Alltagsgebrauch (Hintergrundmusik, Gebrauchsmusik, Konzertmusik, Rituelle Musik ...) Formen des Hörens von Musik (bewusstes und unbewusstes Hören, gezieltes Hören) Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen Rhythmik: Metrum, Grundschlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus; Taktarten Melodik: Ganz- und Halbtöne, Tastatur Form-Prinzipien Reihungsformen Grafische Notation/Liniensystem(e)	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> Akustische Porträts, z.B. „Berlin hören“ Elementare Mehrstimmigkeit (Kanons) Hörpartituren erstellen Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> Gestaltung eigener Klanggeschichten
Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang 	Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen Einfache Gestaltungsübungen Forschendes Lernen durch Experimente, Exkursionen Arbeit mit auditiven Aufzeichnungsgeräten 	
Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> Heftführung Schriftliche Übung Portfolio 	

UV 5.1.2 Singen, Tanzen, Darstellung - Wie kann Musik etwas bedeuten?

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • beschreiben einfache Klang- und Ausdrucksgesten 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Ausdrucksgesten • Form-Gestaltung von Musik als Zeitmedium (Gleichzeitigkeit und Kontinuum) • Interpretationsmöglichkeiten durch Musik, Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen Melodik: melodische Ausdrucksgesten, Tonraumsymbolik, Auf- und Abwärtsbewegungen, Dur-Tonleitern/Dur-Lineal Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen; Instrumentenkunde, Instrumentensymbolik Form-Prinzipien: Wiederholung, Kontrast, Abwandlung Notationsformen: grafische Notation, Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> Maulwurfslied Hühnerhofszenen Kolumbuslied Popsongs/Hitparade Sprechstücke Menuette tanzen Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> Verfassen eigener Strophen
Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik 	Fachmethodische Arbeitsformen	
Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen thematischen Zusammenhang ein • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Heftführung • Schriftliche Übung • Portfolio 	

UV 5.2.1 Komponisten der Wiener Klassik – Haydn, Mozart, Beethoven		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik		
Musik im historischen Kontext: ○ biografische Prägungen		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Bedingungen der Musikpraxis zur Zeit Mozarts (Kindheit, Status des Musikers, Orte, Verhaltensformen, Medien, Hörgewohnheiten, Konzertpraxis) biografische Stationen (Salzburg, Mannheim, Paris, Wien) Musikalische Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte</p> <p>Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen</p> <p>Melodik: Skala: Dur, Moll</p> <p>Formtypen: Variation</p> <p>Notationsformen: Partituraufbau</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Haydn, Sinfonie mit dem Paukenschlag, op. 94, Nr. 2 Mozart, KV 16 <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Tänze (Menuett, Rondo)

UV 5.2.2 Orchester – Band – Solisten - Musizieren mit Instrumenten

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen Kontext ein • erläutern historische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenfamilien • Grundlagen der Tonerzeugung • Formprinzipien (Wiederholung, Kontrast, Abwandlung) • Typische Besetzungen verschiedener Stilrichtungen • Formtypen (Lied-Formen, Rondo, Variation) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen</p> <p>Dynamik: Wechsel Solo/Tutti</p> <p>Form-Prinzipien: Wiederholung, Kontrast, Abwandlung</p> <p>Notationsformen: Klaviernotation Partituraufbau, Partiturlesen; Bassschlüssel</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate • Musizieren • Eigenbau von Instrumenten • Spiel- und Mitspielsätze 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Britten: A Young Person's Guide to the Orchestra • Solo- und Ensemblestücke unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musizieren mit selbst gebauten Instrumenten

UV 5.2.3 Zwischen Lied und Alltag - Verwandlung im Modus der Musik

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Stimmbildung: Atmung, Haltung, Stimmgebung • Lieder und ihre Anlässe • Lied/Arie/Song • Melismatisches/syllabisches Singen • Bühnenberufe <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Melodik: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen; Koloratur</p> <p>Form-Prinzipien: Einfachheit/Wiederholung – Kontrast/Variation</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder und Songs aus dem Alltag • Bühnenfiguren und ihr Auftreten in unterschiedlichen Kontexten (z.B. Mozart, Zauberflöte; Webber, Starlight Express) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer Oper/eines Singspiels (z.B. Kinderoper am LMG) sowie eines Musicals
<p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang 		
<p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirkung 		

Jahrgangsstufe 6

UV 6.1.1 Dreiklänge als formbildendes Prinzip in Vokal- und Instrumentalmusik		
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik		
Funktionen von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:		
<input type="radio"/> Privater und öffentlicher Gebrauch		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge von Musik analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Dur/Moll als Ausdruck von Gefühlen Leitereigene Dreiklänge Blues-Schema Kadenz (in Grundzügen) Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Modelle Melodik: Skala: Dur, Moll, Chromatik; Harmonik: Konsonanz-Dissonanz; Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord); Tonika/Subdominante/Dominante Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Formtypen: Blues	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> Bruder Jakob (Kanon) Mahler, 1. Sinfonie, 3. Satz Chopin, Prélude op. 28, Nr. 20 First-Step-Boogie (Mitspielsatz)

UV 6.1.2 Musizierpraxis der Musikanten, Gaukler und Spielleute im Mittelalter

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken des Komponierens und Improvisierens • Stilistik mittelalterlicher Alltags-Musik (Formen, alte Instrumente, Rhythmik, Melodik, Begleitmuster) • Rolle der Musik im Mittelalter (Tanzmusik, Bänkel-Sänger, Gaukler-Millieu) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Metrum, Taktarten Melodik: Skala: Pentatonik; Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen Klangfarbe: Instrumenten-Kunde Formtypen: Bar-Form Notationsformen: Neumenschrift</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gregorianischer Choral • Minnesang (z.B. Jona-Figur in O-Ton 1) • Meistersang • Mitspielsatz <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente des Mittelalter
<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang 		
<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 		

UV 6.2.1 Bild und Musik – Bildvertonungen, graphische oder bildliche Notationen zur Musik

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext

- Musik in Verbindung mit Bildern
- Stilmerkmale

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und deuten musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache bildnerische Gestaltungen zu Musik • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte Gestaltung einer Bildvertonung Grafische Darstellungen</p> <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen</p> <p>Form-Prinzipien: einfache Mehrstimmigkeit; Improvisation/Komposition</p> <p>Formtypen: Solo/Chorus</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fuge in Rot (Klee) • Baumklavier (Beuys) • Bach, KdF 1 (Anfang) • Webern, op. 6 • Jazz, z.B. Bebop <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit dem Fach Kunst

UV 6.2.2 Musik stellt Natur dar und erzählt Geschichten

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subj. Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • beschreiben einfache Klang- und Ausdrucksgesten • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • ordnen Informationen über Musik in einen thematischen Zusammenhang ein 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmamusik • Stimmungs- und gefühlsbezogene Ausdrucksgesten <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Melodik: Motiv, Motivverarbeitungen, Phrase, Periode, melodische Ausdrucksgesten, rhetorische Figuren; übermäßige und verminderte Dreiklänge</p> <p>Rhythmus: rhythmische Muster</p> <p>Klangfarbe: Instrumenten-Kunde, Symbolik</p> <p>Notationsformen: Klavierauszug</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Notentexten • Hö rptituren • Mitspielsätze <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in szenischen Projektaufgaben • Bewertungen der Präsentationen • Schriftliche Kritik zu Interpretationen von Inszenierungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Smetana: Die Moldau • Saint-Saëns: Karneval der Tiere • Dukas: Der Zauberlehrling <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Opern- oder Musical-Besuch • Aufführung von eigenen Inszenierungen auf Klassenfest o.ä.

Jahrgangsstufe 7

UV 7.1.1: Worte sagen das eine, Musik das andere - Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien

Text und Musik in Vortrag und Vertonung

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik

- Textgebundene Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen, • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, • beurteilen Kriterien geleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsparameter des stimmlichen Vortrags einer literarischen Vorlage (Phrasierung, Artikulation, Dynamik, homophone und polyphone Ensemble-Gestaltung) • Analyse und Interpretation von Text-Vertonungen der abendländischen Kunstmusik • Funktionen von Musik im Text-Zusammenhang (Paraphrasierung, Kontrastierung, Kommentierung, Verfremdung) • Kriterien bei Bewertung- und Beurteilungsformen (Feedback-Gespräch, schriftl. Kritik) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Rhythmus: Metrum, Grundschlag, Beat, Puls; Taktarten; Synkope, Pattern</p> <p>Melodik: Dur- Moll-Skala, typische melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchsintervall große Sext ...)</p> <p>Harmonik: Konsonanz-Dissonanz, Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)</p> <p>Dynamik: graduelle Abstufungen, fließende Übergänge, Akzente, Betonungen</p> <p>Formaspekte: Liedformen</p> <p>Notationsformen: grafische Partitur-Aufzeichnungen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse • Musizieren mit der Stimme, am Keyboard • Musikalische Präsentation als Bühnen-Performance 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literarische Vorlagen wie Gedichte, Balladen, Kurzgeschichte, Fabeln, Märchen, dramatische Texte usw. • Beispiele aus Vertonungen von Textvorlagen (s.o.); Erlkönig-Vertonungen: z.B. Schubert, Reichardt, Loewe, Rammstein; Beispiele für Umgangsformen mit Stimme (z.B. Erika Stucky, Berio „Sequenza“...) • Musikalische Erzähl- und Berichtformen (westafrikanische Griots, Bänkelgesang, Musik der Spielleute, slam poetry) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende oder fächerverbindende Arbeit mit Deutsch

	<ul style="list-style-type: none"> • Kriterien geleitete Bewertungsverfahren kreativer Ergebnisse <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in Gestaltungsübungen • Bewertungen der Präsentationen • Kriterien geleitete Beurteilungen von Gestaltungsergebnissen in Form schriftlich formulierter Kritik • Erläuterung eigener Gestaltungs-Entscheidungen 	
--	---	--

UV 7.1.2: Musik in der Werbung – Die Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Film- und Radiowerbung

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen – Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit Text, Bild oder Film <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Stereotypen im Zusammenhang mit klischehaften Bildinhalten • Jingles in Werbespots (Ambitus, Intervallik, Motivverarbeitungen, Phrasen) vor dem Hintergrund ihrer Funktion (Nachhaltigkeit, Prägnanz) • Parameter der filmischen Umsetzung (Szenenfolge, Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven, Zeitgestaltung, Geräusche und Musik) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle; Beat-Offbeat, Synkope,</p> <p>Melodik: Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen</p> <p>Harmonik: Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord; Einfache Kadenz; Dreiklangs-Umkehrungen)</p> <p>Klangfarbe: Instrumentenkunde, Instrumenten-Symbolik; Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen; Stimme / Gesang</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jingles in Werbespots • Klischees in der Werbung (Soundcheck 1) • Das Zusammenwirken der Musik in Werbespots mit anderen Faktoren • Die Bedeutung der Musik für die Werbung <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch oder Kunst

<ul style="list-style-type: none"> beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge 	<p>Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung</p> <p>Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern; Klaviernotation Klavierauszug; Leadsheets</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Wirkungsanalyse Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in der Werbung <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Übungen zu den Grundbegriffen musikalischer Funktionen Analyse / Deutung einer Werbung bzgl. Der Verwendung musikalischer Mittel 	
--	--	--

UV 7.1.3: Pop- und Rockmusik – analytische und kritische Auseinandersetzung mit einem Alltags-Genre		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik		
Ausdruckskonventionen und mediale Bedeutung		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter deuten musikalische Strukturen hinsichtlich ihres Ausdrucks und ihrer Wirkung 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Merkmale populärer Melodiestrukturen (Ambitus, Motiv und Motivverarbeitung, Phrasen, Periodenbildung) Gestaltungsmöglichkeiten des stimmlichen Vortrags (Sprechgesang, ausdrucksstarker Gesang, A cappella) Filmische Mittel der Musikinterpretation (z.B. Kameraführung, narrative und konzertante Dramaturgie) Medien und Musikwirtschaft 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Form, Harmonik und Gestaltungsmerkmale verschiedener Beispiele aus aktueller Rock- und Popmusik Besondere Formen des Gesangs Präsentation in den Medien (z.B. Videoclips und Lifestyle (Spielpläne 3) Musikindustrie
<p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen (z.B. Bearbeitung eines Popsongs) 	<p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle; Beat-Offbeat, Synkope, Melodik: Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen</p>	<p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Urheberrecht und Plagiat GEMA

<ul style="list-style-type: none"> entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Gestaltungskonventionen und Wirkungen, beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer Ausdrucksmöglichkeiten, beurteilen kriterieneleitet unterschiedliche Interpretationen von Musik. Erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen 	<p>Harmonik: Dur-/Moll-Akkord; Einfache Kadenz; Dreiklangs-Umkehrungen</p> <p>Klangfarbe: Instrumentenkunde, Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen, Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)</p> <p>Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform, Wiederholung, Kontrast, Abwandlung</p> <p>Formtypen: Liedform, Song,</p> <p>Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern; Klaviernotation Klavierauszug; Leadsheets</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Höranalyse Musizieren mit Stimme, Keyboard, Gitarre, Bass, Schlagzeug Kriterien geleitete Bewertungsverfahren <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung von Präsentationen Erläuterung eigener Gestaltungsentscheidungen 	
---	---	--



Jahrgangsstufe 8

UV 8.1.1: Musik tritt auf - Musiktheater		
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik		
Das Zusammenspiel von Musik, Darstellung und Bühne		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Stimmbildung: Atmung, Haltung, Stimmgebung Rezitativ, Arie, Duett, Chorpassagen Dramaturgische Gesichtspunkte Bühnenberufe <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Melodik: Motiv, Motiv-Verarbeitungen</p> <p>Rhythmis: Rhythmusstrukturen in Melodie und Begleitung</p> <p>Klangfarbe: Klang-Charakteristika typischer Instrumente</p> <p>Formaspekte: Liedform</p> <p>Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse des Text-Musikverhältnisses Standbilder erstellen Szenische Interpretation <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung schriftlicher Erläuterungen / Analysen Bewertungen von Gestaltungsaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Aktuelle Musicals oder Opernaufführungen aus der Umgebung Carl Maria von Weber: Der Freischütz / Wilson/Waits/Burroughs: The black rider Mozart: Don Giovanni (Spielpläne Bd. 3) Bernstein: Westside Story (Spielpläne, Bd. 3) Bizet: Carmen (Klett-Verlag) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit den Fächern Deutsch oder Kunst Besuch einer Oper / eines Musicals
<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit Texten oder Szenen 		
<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkung von Musik und ihrer szenischen Einbettung beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, 		

UV 8.1.2 Musikjournalismus und „klassische Musik“ – Informationsaufbereitung und Verarbeitung exemplarischer Kompositionen des 18. und 19. Jahrhunderts

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext

- Abendländische Kunstmusik des 18. Und 19. Jahrhunderts

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes, • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen, • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Musikästhetik <ul style="list-style-type: none"> ◦ des Barock (Einheit des Affekts, Figurenlehre, „Handwerkerkunst“) ◦ der Wiener Klassik (Konflikt-Begriff, Entwicklungsprinzip, „Künstlerkunst“) • Komponisten: J.S. Bach, Beethoven, Haydn, Mozart • Stilmerkmale des Barock, Wiener Klassik • Musik-journalistische Formate und deren Gestaltungsmöglichkeiten <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Thema, Motiv, Motiv-Verarbeitungen • Harmonik: einfache Kadenz, Dreiklangs-Umkehrungen • Dynamik: Fließenden und abgestuften Übergänge durch Klangdichte und Klangbreite • Klangfarbe: typische Ensemble-Besetzungen des Barock und der Klassik • Formaspekte – exemplarisch: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungs-Form; ◦ Formtypen: Sonatenhauptsatzform; ◦ Satztechniken Homophonie-Polyphonie • Notationsformen: Partitur-Aufbau, Partitur-Lesen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentext-Analyse zur Veranschaulichung des Entwicklungsprinzips • Musik-historische Recherche (Literatur, Internet) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Jubiläen • Barock: J.S. Bach „Brandenburgische Konzerte“, 2stimmige Inventionen“, Johannes – Passion (Spielpläne 3) • Klassik: Beethoven V. Symphonie, 1. Satz, Violinkonzert D-Dur; Mozart oder Haydn Klaviersonaten <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Journalistische Formate: Radio-Features, Film-Dokumentation, (fiktive) Radio-Interviews, Websites • Fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Kunst, Deutsch • Arbeit mit PC-Programmen

	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellung musik-journalistische Formate • Stilkunde (Übungen zur stilistisch-historischen Einordnung von Musik) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der musikjournalistischen Formate • Bewertungen der schriftlichen Erläuterungen • Schriftliche Übung zur Erkennung von Musik in historischen Kontexten mit Begründungen 	
--	--	--

UV 8.2.1: Geschichte und Entwicklung populärer Musik – Vom Blues zum Hip-Hop		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik		
Musik im historisch-kulturellen Kontext		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes, • entwerfen und realisieren stilbezogene Gestaltungen <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Wurzeln populärer Musik • Bluesschema • Stilrichtungen des Jazz • Elemente der Rock- und Popmusik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Thema, Motiv, Motiv-Verarbeitungen • Harmonik: einfache Kadenz, Dreiklangs-Umkehrungen • Klangfarbe: typische Ensembles (Blues, Jazz, Rock Hip-Hop) • Notationsformen: einfache Partituren, Leadsheets <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentext-Analyse • Musik-historische Recherche (Literatur, Internet) • Stilkunde (Übungen zur stilistischen Einordnung von Musik) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertungen schriftlicher Analysen <p>Schriftliche Übung zur Erkennung verschiedener Stilrichtungen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Wurzeln populärer Musik <ul style="list-style-type: none"> – Die Bedeutung des Rhythmus, Polyrhythmic • Bluesschema (Call and response, Septakkorde, harmonisches Stufenschema) • Stilrichtungen des Jazz (z.B. New Orleans, Swing, Bebop) • Elemente der Rockmusik (Instrumentarium, Klangeffekte, Rhythmus) • Hip-Hop – (Kultur, Textstrukturen, Beats) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende Zusammenarbeit mit den Fächern Geschichte, Deutsch, Sozialkunde

UV 8.2.2: Musik anderswo – Begegnung mit Kulturen

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext

- Populäre Musik - Gebrauchsmusik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik mit verschiedenen kulturellen Wurzeln im Hinblick auf ihre Besonderheiten, • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Musik als Bestandteil gesellschaftlichen Lebens • Merkmale verschiedener Musikkulturen • Historisch-kulturelle Kontexte von Musik • Volkstänze <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Beat-Offbeat, Groove, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle, ungewöhnliche Taktarten</p> <p>Melodik: Tonskalen (Blues-Tonleiter, Pentatonik), Intervalle der diatonischen Skala,</p> <p>Harmonik: Pentatonik, Dur- / Mollklänge, ggf. weitere Tongeschlechter (Modi), Blues-/Jazz-Harmonien</p> <p>Klangfarbe: Stimm-Gestaltung, typische Ensemble-Besetzungen, Grundlagen der Klangerzeugung</p> <p>Formaspekte: Liedformen</p> <p>Notationsformen: Rhythmusnotation, Klavierauszüge, einfache Partituren, Lead-sheet</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Stilistische Übungen • Analyse/Interpretation • Historisch-kulturelle Recherche </p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung Schriftliche Übung zur Erkennung von Musik in kulturellen Kontexten mit Begründungen Bewertung von historisch-kulturellen Recherchen</p>	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Reise durch Europa : Tanzwerkstatt (Spielpläne Bd. 1), Lieder u. Tänze (Musik um uns Bd. 1, Spielpläne 2, S. 62f) • Andere Kontinente (Musik um uns Bd. 1, Spielpläne 2 (Lateinamerika S. 42ff), Spielpläne 3 S. 204ff) <p>Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Tänze entwickeln • Zusammenarbeit mit den Fächern Erdkunde, Sozialkunde, Geschichte </p>
Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes, • entwerfen und realisieren Musik verschiedener kultureller Prägung. 		
Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen kulturellen Kontext ein, • erläutern kulturelle Hintergründe musikalischer Entwicklungen, • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext. 		

Jahrgangsstufe 9

UV 9.1.1: Liebe und Leid – emotionale Auseinandersetzungen in der Kunstmusik

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik

- Kompositionen der abendländischen Kunstmusik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen, • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, • beurteilen Kriterien geleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Topoi der Ausdrucksbereiche Liebe, Sehnsucht, Leid, Verzweiflung, Glück • Bewertung musikalischer Interpretation von Kompositionen • Musikalische Bearbeitung als gestalterische Interpretationsform <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Harmonik: Nebenharmonien, erweiterte Kadenz</p> <p>Melodik: Intervalle und ihre Ausdruckskonventionen; Skalen und Ihre Ausdruckskonventionen</p> <p>Dynamik: Artikulation: Legato, staccato, portato, pizzicato, sostenuto</p> <p>Formaspekte: Kunstlied, Liedformen</p> <p>Notationsformen: Melodie- / Klaviernotation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse-Methoden (hermeneutisch, phänomenologisch) • Mediale Interpretationsformen (Foto-Sequenz, wissenschaftlicher Text, Essay, Glosse, Kritik) • Musik-Collagen mit Hilfe von Musik-Software <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung einer Analyse/Interpretation • Schriftliche Erläuterung einer musikalisch-gestalterischen Interpretation • Bewertung von Gestaltungsaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schubert aus „Winterreise“ • „Romeo und Julia“-Fassungen • Robert und Clara Schumann • Opernarien aus unterschiedlichen Epochen, z.B. Mozart: Don Giovanni (Spielpläne 3) • Minnesang • Im Vergleich: Sting „Does everyone stare on you“, Schlager • Interpretations-Vergleiche z.B. Bernsteins „Somewhere“, „Maria“ (Spielpläne 3) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Deutsch, Englisch • Arbeiten am PC (Collagen) • Verfilmungen als Interpretationsform

UV 9.1.2: Musik in Zeit und Raum – Eine Reise durch die Musikgeschichte

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext – ein musikgeschichtlicher Abriss

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Musik verschiedener Epochen im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes, entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen, erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik der Epochen: Mittelalter, Renaissance, Barock, Klassik, Romantik, Neue Musik Komponisten (Biographien): Z.B. Händel, Bach, Gabrieli, Mozart, Beethoven, Schubert, Schumann, Chopin, Berlioz, Mahler, Schönberg, Stockhausen Zeitgeschichtliche Hintergründe <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Melodik: Thema, Motiv, Motivverarbeitung</p> <p>Harmonik: erweiterte Kadenz, Vierklänge, Quartakkorde, dissonante Klänge, alternative Ordnungssysteme wie z.B. Zwölftonmusik</p> <p>Klangfarbe: typische Ensemble-Besetzungen, Dissonanzen, spezielle Klangerfahrungen (Neue Musik)</p> <p>Formaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Formprinzipien (Reihung und Entwicklung) Formtypen (Fuge, Sonaten-hauptsatzform) Satztechniken (Homophonie, Polyphonie) <p>Notationsformen: Verschieden gestaltete Partituren, graphische Notation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Notentextanalyse Musikhistorische Recherche (Literatur, Internet) Stilkunde (Übungen zur stilistisch-historischen Einordnung von Musik) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Mittelalter: Instrumente, Volksmusik, Tänze, Kirchenmusik (Spielpläne 3, Soundcheck 1, O-Ton 1) Renaissance: Vokalpolyphonie: Madrigale, Choräle, (Spielpläne 3) Barock: Concerto, Fuge, Menuett, Requiem, Passion (Spielpläne 3) Klassik: Sinfonie, Streichquartett (Spielpläne 3) Romantik: Kunstlied, Salonmusik, Programmmusik, z.B. Liszt: Mazeppa) (Spielpläne Musik 3) Neue Musik: Mahler, Strawinsky, Schönberg (Klavierstücke, Ein Überlebender aus Warschau), Steve Reich (Minimal music), Stockhausen (Elektronische Musik) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit den Fächern Deutsch, Geschichte, Kunst

	<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung verschiedener Musikepochen • Schriftliche Anfertigung einer Analyse / Interpretation 	
--	--	--

UV 9.2.1: Original und Bearbeitung

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik / Verwendungen von Musik

Das Prinzip der Bearbeitung eigener und fremder Musik in „klassischer“ und populärer Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • vergleichen zwei oder mehrere Musikstücke (Variationen, Bearbeitungen, Coverversionen) vor dem Hintergrund ihrer Gestaltung und ihres Ausdrucks <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten / verändern vorgegebene Musikstücke. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beobachten und interpretieren musikalische Differenzen • betrachten Musik verschiedener Epochen und Stilrichtungen unter übergeordneten Gesichtspunkten • erörtern musikalische Bearbeitung in ihrem historisch-kulturellen oder funktionalen Kontext. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Bearbeitung als gestalterische Interpretationsform • Bewertung musikalischer Interpretation und Bearbeitung • Musik covern - Recht und Moral im Musikgeschäft • Eigene Bearbeitungen / Coverversionen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Thema, Motiv, Motiv-Verarbeitungen • Harmonik: Kadenzen, harmonische Verknüpfungen • Klangfarbe: Verschiedene Instrumentierungen im Vergleich • Formaspekte: Satz, Periode, Liedformen • Notationsformen: Partitur, Leadsheet <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentext-Analyse zur Veranschaulichung der Bearbeitung • Musik-historische Recherche (Literatur, Internet) • Produktorientierte Gruppenarbeit <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der schriftlichen Ergebnisse einer Vergleichsanalyse • Bewertung eigener Coverversionen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Coverversionen „klassischer“ Musikstücke, z.B. Bachs Air – Sweetbox: „Everything's gonna be alright; Rachmaninoff. 2. Klavierkonzert – Eric Carmen: „All by myself“ • Urheberrecht und Plagiat • Musik selber covern • Parodie verschiedener Musikstile (Literatur: u.a.: Thomas Erlach: Musik covern. Original und Bearbeitung; Schöningh-Verlag) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikzitate

UV 9.2.2: Filmmusik – Das Zusammenspiel von Musik und Bild

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen

Musik in Verbindung mit dem Medium Film

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen und Bedeutungen 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Informations-theoretische Grundbegriffe zum Zusammenhang zwischen mus. Struktur und Wirkung (Redundanz, Stereotyp, Klischee) Funktionsbegriffe von Musikverwendungen in medialen Kontexten (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung) Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen Melodik: Motiv, Motiv-Verarbeitungen Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle Klangfarbe: Klang-Charakteristika verschiedener Instrumente und Sounds Formaspekte: Melodram, Song Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Partituren	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> Funktionen der Filmmusik (Syntaktisch, semantisch) Fachbegriffe zur Filmmusik Musik und Szene Filme : Amadeus (Regie Milos Forman, USA 1984) (Spipläne Musik 3) Schindlers Liste Der Herr der Ringe (O-Ton 2) Star wars Komponisten: <u>John Williams</u> (Der weiße Hai, Star Wars, Harry Potter) <u>Howard Shore</u> (Der Herr der Ringe, Twilight – Bis(s) zum Abendbrot)
Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit filmischen / szenischen Ausdrucksformen. 	Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> Wirkungs-Analyse Analyse/Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen im Film Szenen / Filmausschnitte vertonen 	Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch Arbeit am Computer mit Audio-Recording
Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Gestaltung und Wirkung in funktionsgebundener Musik, beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Übung zu den Grundbegriffen musikalischer Funktionen Analyse/Deutung einer Szene bzgl. der Verwendung musikalischer Mittel Kriterien geleitete Bewertung der selbst erstellten musikalischen Gestaltung einer Szene / eines Filmausschnitts 	